



STADT BADEN

Kundenprofil

Die Stadt Baden im Kanton Aargau hat 16 700 Einwohner.

Ausgangssituation

Die bestehende Gemeindeverwaltungssoftware konnte die Anforderungen der wirkungsorientierten Verwaltung nicht mehr erfüllen. Daher suchte die Stadt Baden nach einer Softwarelösung für Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung.

Lösung

Die Entscheidung der Stadtverwaltung Baden fiel auf ein Softwarepaket des Microsoft-Partners Information Technology & Trust AG (IT&T) auf Basis von Microsoft Business Solutions–Navision. Die eigens entwickelte Branchenlösung erfüllte die Vorgaben der Verwaltung vollständig. Sie wurde um Einwohnerkontrolle und Schulverwaltung erweitert.

Resultate

- Harmonisierter Adressbestand
- Vereinfachung der Arbeitsabläufe
- Erleichterung der ämterübergreifenden Zusammenarbeit
- Reduzierung von Schnittstellen durch integrierte Branchenlösungen

Vier Verwaltungen – ein System: Flexible Branchensoftware ermöglicht die Nutzung einer gemeinsamen Datenbasis

„Die Microsoft Navision-Lösung läuft unglaublich stabil. Im Vergleich zu vorher ist das für die Systembetreuer traumhaft.“

Peter Züllig, Leiter Zentrale Dienste, Stadt Baden

Eine integrierte Gemeindelösung auf Basis von Microsoft Business Solutions–Navision 2.6 erfüllt in der Stadt Baden sämtliche Anforderungen, welche die Wirkungsorientierte Verwaltung (WOV) an die öffentliche Hand stellt. Finanz- und Schulverwaltung, Einwohnerkontrolle sowie die Verwaltung eines Altersheims arbeiten mit derselben Lösung und können den gemeinsamen Datenstamm der Einwohnerkontrolle nutzen. Der hohe Integrationsgrad vermeidet unnötige Schnittstellen zwischen den Anwendungen. Offene Standards ermöglichen jedoch eine schnelle und einfache Anpassung an zusätzliche Applikationen. So wird die Zusammenarbeit zwischen den Stellen der Stadt Baden sowie mit anderen Städten, Gemeinden und Kantonen erleichtert. Dabei kann die Stadt Baden zunehmend auf die kostensparende effiziente elektronische Datenkommunikation zurückgreifen. Dank der Mandantenfähigkeit der Microsoft Navision-Lösung kann die Stadt Baden auch anderen stadtinternen Kunden wie der Ortsbürgergemeinde, dem regionalen Krematorium oder der Kehrichtverbrennungsanlage Zugang zu den Funktionen der Gemeindelösung gewähren.

„Wir erkannten, dass sich auch die Einwohnerkontrolle auf Basis von Microsoft Navision hervorragend lösen lässt.“

Peter Züllig,
Leiter Zentrale Dienste, Stadt Baden

Kundenprofil

Die Stadt Baden ist mit ihren 16 700 Einwohnern kulturelles und wirtschaftliches Zentrum des Ost-Aargaus. Das Einzugsgebiet umfasst zirka 100 000 Einwohner. Die Stadtverwaltung hat rund 20 Abteilungen, die sich in unterschiedlichen Gebäuden befinden. Jedem Bereich steht ein Abteilungsleiter vor, der für die Bewältigung der anfallenden Aufgaben sowie das Funktionieren seines Bereichs verantwortlich ist.

Ausgangssituation

Im Jahr 2000 erforderte die Einführung der Wirkungsorientierten Verwaltungsführung (WOV) von der Gemeindeverwaltung Baden die Anschaffung einer neuen Finanzsoftware. Die bestehende Lösung konnte die Vorgaben nicht mehr erfüllen. So war beispielsweise die Datenübernahme zwischen der alten Finanzsoftware und der Kostenrechnungssoftware sehr aufwendig. Ausserdem bot die alte Lösung keine Unterstützung für die Abstimmung zwischen Finanzbuchhaltung und Kostenrechnung. Die erforderlichen Betriebsdaten mussten per Hand in die Controllingssysteme eingegeben werden. Die Anforderungen an eine neue Lösung lauteten: Einführung einer Finanzbuchhaltungssoftware, die mandantenfähig war und dem Neuen Rechnungsmodell (NRM) entsprach. Zudem musste sie

integrierte Nebenbücher und eine Unterstützung des Controllings mit einer leistungsfähigen Kostenrechnungssoftware bieten. Eine Verbindung zu den Produkten von Microsoft Office System musste ebenso vorhanden sein wie eine gemeinsame Datenquelle, damit Informationen nur noch einmal erfasst werden müssen.

Lösung

Die Stadtverwaltung entschied sich für eine Lösung des Microsoft-Partners Information Technology & Trust AG (IT&T), die auf Microsoft Business Solutions-Navision basiert. „Entscheidend für uns waren die Flexibilität des Produktes, das sämtliche Vorgaben abbilden konnte, sowie die Kompetenz von IT&T“, fasst Peter Züllig, Leiter Zentrale Dienste bei der Stadt Baden, zusammen. Nach genau einem Jahr ging die Finanzbuchhaltung mit integrierter Kosten- und Leistungsrechnung in Betrieb. „Wir wollten, dass die Mitarbeitenden mit der Kostenrechnung arbeiten und die Finanzbuchhaltung nur noch ein Nebenprodukt ist“, erklärt Züllig die Vorgaben. Vorher war es genau umgekehrt.

Zugriff auf die Finanzlösung haben alle etwa 200 Mitarbeitenden, rund 100 dürfen an ausgewählten Konten auch Buchungen erstellen. „Es war eine Bedingung, dass die Abteilungen ihre Debitorenfakturen selbst erstellen können“, erklärt Züllig. Das setzt jedoch voraus, dass für jeden Mitarbeitenden der Buchungsbereich eingegrenzt werden kann. „Gelöst haben wir dieses Problem über das integrierte Zugriffssystem von Microsoft Navision“, sagt Kurt Holdener, Geschäftsführer von IT&T.

Kaum war die Anwendung in Betrieb, kam das Alterszentrum Kehl wegen einer neuen Finanzverwaltung auf die Stadt Baden zu. „Ein Angebot unserer Rechenzentrumsdienste und die gemeinsame Nutzung von Microsoft Navision war für alle von Vorteil“, sagt Züllig. „Die Erweiterung der Anwen-

Kennzahlen

Einzelprojekte	Finanzbuchhaltung und Kostenkontrolle Stadt Baden (2000–2002) Einwohnerkontrolle (2003) Schulverwaltung (2004) Finanzverwaltung Altersheim (2002)
Projektziel	Effiziente Gemeindeverwaltung gemäss den Vorgaben der Wirkungsorientierten Verwaltung
Zahl der Arbeitsplätze	Rund 200
Zahl der NRM-Konten	Rund 3700
Zahl der Buchungen	Rund 100 000/Jahr
Zahl der Fakturen	Rund 24 500/Jahr
Zahl der Kostenstellen	Rund 280
Zahl der Neuzuzüge	Rund 1800/Jahr



Die Mitarbeitenden der Stadt Baden haben dank elektronischer Verwaltung viel Zeit für ihre Kunden – die Bürger

derung um ein Modul für die Finanzverwaltung des Alterszentrums war mit Microsoft Navision einfach zu bewerkstelligen“, sagt Holdener. „Die Herausforderung lag vor allem darin, die Abrechnung zusätzlich nach den Vorgaben des Krankenversicherungsgesetzes vornehmen zu können.“ Zu diesem Zweck wurde lediglich eine eigene zusätzliche Datenbank für die Ablage der Daten des Altersheims auf dem Server hinzugefügt. „Infolge der engen Zusammenarbeit mit der Stadt Baden musste der Betrieb bei der Einführung der Software keine personellen Ressourcen zur Verfügung stellen“, sagt Thomas Wernli, Leiter des Alterszentrums Kehl. „So können wir uns um unser Kerngeschäft kümmern.“

Im März 2003 wollte die Stadtverwaltung Baden die Strukturen weiter konsolidieren und ein System für Einwohnerkontrolle einführen. Dies war zwar von Anfang an geplant, jedoch nicht zwingend als ergänzendes Modul zur Finanzverwaltung vorgesehen. „Wir erkannten aber, dass sich auch die Einwohnerkontrolle auf Basis von Microsoft Navision hervorragend lösen lässt“, berichtet Züllig. Und Holdener ergänzt: „Mit Hilfe

der Entwicklungsumgebung von Microsoft Navision benötigten wir für die Entwicklung der Einwohnerkontrolle nur knapp 15 Monate.“ Dank der neuen Lösung ist die Verwaltung von Adressänderungen heute für die Stadt Baden nur noch mit wenig Aufwand verbunden. Zieht ein Bürger in eine neue Gemeinde, erstellt das Stadtbüro der Einwohnerkontrolle Baden eine PDF-Datei, die alle relevanten Daten enthält. Diese wird per E-Mail an die zuständige Gemeinde geschickt. Die elektronische Übermittlung spart neben den Papier- und Druckkosten auch das Porto für die früher übliche Postzustellung der Unterlagen.

Im Sommer 2004 ging mit der elektronischen Schulverwaltung eine weitere Anwendung auf Basis von Microsoft Navision in Betrieb. Neben der effektiven Verwaltung von Schulen erschliesst die Stadt Baden damit weitere Synergien: „Die Schüler sind fast alle Einwohner von Baden“, sagt Züllig. „Es ist also sinnvoll, dass auch die Schulverwaltung auf die Adressdaten der Einwohnerkontrolle zugreifen kann.“ Bei der Integration musste IT&T dafür sorgen, dass nur Angehörige der Schulverwaltung Zugriff auf das Programm bekommen. „Microsoft Navision bietet neben der umfangreichen Zugriffsschutzverwaltung die Möglichkeit, persönliche Menüs zu erstellen“, schildert Holdener die Lösung. Damit können nur autorisierte Personen auf die Funktionen der Schulverwaltung zugreifen.

Resultate

Durch die Finanzlösung hat die Stadt Baden viele Vorteile. „Für die Mitarbeitenden im Rechenzentrum vereinfacht sich die Betreuung des Systems deutlich“, sagt Züllig und ergänzt: „Der Aufwand ist viel geringer als bei der Vorgängertlösung, und die Wartungskosten für die Software reduzieren sich ebenfalls.“ Bei Änderungen an der Software muss nicht die komplette Lösung neu aufgespielt werden, sondern nur die geänderten Objekte. Diese werden ausgiebig ge-

Weitere Informationen

Für weitere Informationen über Microsoft-Produkte und -Services kontaktieren Sie bitte die lokale Microsoft-Niederlassung:

Microsoft Schweiz GmbH

Richtistrasse 3
CH-8304 Wallisellen
Telefon: +41 848 224488
Fax: +41 43 4564444
www.microsoft.com/switzerland

Für weitere Informationen zur beschriebenen Kundenreferenz kontaktieren Sie:

Information Technology & Trust AG

Riedstrasse 1
CH-6343 Rotkreuz
Telefon: +41 41 7980980
Fax: +41 41 7980981
www.itt.ch

testet, bevor sie für den produktiven Betrieb freigegeben werden. Züllig ist mit der Microsoft Navision-Lösung vollauf zufrieden: „Das System läuft unglaublich stabil. Im Vergleich zu vorher ist das für die Systembetreuer traumhaft.“ Früher waren die Updates ein Hürdenlauf. Heute werden sie problemlos im laufenden Betrieb eingespielt. „Aus praktischer Sicht konnten wir viele Abläufe automatisieren“, sagt Züllig. „Projektleiter und Abteilungsleiter haben stets aktuelle Daten zur Verfügung.“ Ausserdem hält Microsoft Navision Werkzeuge zur Plausibilitätsprüfung und zur Erstellung von Kontrolljournalen bereit. „Mit Hilfe der automatisch erstellten Fehlerliste können wir Unstimmigkeiten gezielt beseitigen.“

Bei der Einwohnerkontrolle kann die Stadt Baden heute auf ein vollelektronisches Meldewesen zurückgreifen. „Wir erstellen keine Papiermeldungen mehr – weder intern noch extern“, sagt Züllig. Extern kommunizieren die Mitarbeitenden des Stadtbüros per E-Mail, intern werden alle Daten im Intranet abgelegt, so dass sie allen zugänglich sind. Beat Deubelbeiss, Leiter des Stadtbüros der Stadt Baden, fügt hinzu: „Die neue Software vereinfacht und beschleunigt unsere Arbeitsabläufe und hilft uns, die Datenqualität ständig zu verbessern. So gewinnen wir mehr Zeit für unsere Kunden.“ Noch melden die anderen Gemeinden ihre Daten auf Papier an die Einwohnerkontrolle Baden. Doch Holdener und Züllig sind sich sicher, dass das elektronische Meldewesen in naher Zukunft flächendeckend eingeführt wird. Dann könnte die Stadtverwaltung Baden einen weiteren Produktivitätssprung machen. „Die Einwohnerkontrolle Badens ist dank der offenen Schnittstellen von Microsoft Navision bestens auf die Zukunft vorbereitet“, so Holdener.

Sämtliche Daten der Einwohnerkontrolle sind in einer einzigen Lösung mit einer gemeinsamen Datenbank integriert. „Dadurch erhalten wir konsolidierte Daten und vermeiden gleichzeitig fehleranfällige Schnittstellen und Medienbrüche“, berichtet Holdener. Darüber hinaus geniesst die Stadt Baden hohe Investitionssicherheit, denn die Weiterentwicklung und der Support von Microsoft Navision sind bis mindestens 2013 festgelegt.

Baden plant bereits den weiteren Ausbau seiner Infrastruktur. Wegen der Vielzahl an Branchenlösungen im Gemeindeumfeld gibt es noch immer zahlreiche Insellösungen. „Hier wollen wir an der Harmonisierung des Datenbestandes arbeiten und festlegen, wie andere Applikationen auf den Adressstamm der integrierten Microsoft Navision-Lösung zugreifen können.“ Dabei profitiert das Projekt von der Flexibilität des Systems und den offenen Schnittstellen. Ist diese Anpassung abgeschlossen, soll schliesslich noch die Integration der Lohnbuchhaltung erfolgen. Damit wäre eine weitere Synergiequelle erschlossen.

Partnerprofil

Die Information Technology & Trust AG mit Firmensitz in Rotkreuz ist ein Microsoft Certified Business Solutions Partner für Microsoft Business Solutions-Navision. Das Unternehmen verfügt über betriebswirtschaftliches Know-how und eine weit reichende Praxiserfahrung in der öffentlichen Verwaltung sowie in der Treuhandbranche. Die Information Technology and Trust AG bietet ihren Kunden ein breit gefächertes Beratungsportfolio, von der Realisierung von Projekten mit Microsoft Navision bis zur Hilfestellung bei der Hard- und Softwarebeschaffung.

© 2005 Microsoft Corporation. Alle Rechte vorbehalten.
Alle genannten Produktbezeichnungen sind entweder eingetragene Marken oder Marken der Microsoft Corporation in den USA und/oder in anderen Ländern. Namen und Produkte anderer Firmen können eingetragene Warenzeichen der jeweiligen Besitzer sein.

Publiziert April 2005

5000-306-24 YU 04/05

Software and Services

■ Microsoft Business Solutions
Microsoft Navision 2.6

■ Microsoft Office System
Microsoft Office 2000 Professional
und Standard Edition